

RATHHAUS POST

79. Ausgabe
Juni 2021



Ein Traditionsbetrieb
schließt seine Pforten

3

Gehard Kendlbacher
Eine Institution
geht in Pension!

5

Kinderferienprogramm
2021

24

Amtliche Mitteilung. An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at



Bürgermeister Andreas Haitzer

Liebe Schwarzacherinnen,
liebe Schwarzacher!

Seit mehr als einem Jahr ist Corona das Thema Nummer 1. Lockdown, Ausgangsperren, geschlossene Schulen und Kindergärten sowie ausgebliebene Urlaubsgäste stellen die Wirtschaft vor große Probleme und drängen rd. 1.000.000 Menschen in die Arbeitslosigkeit oder müssen in der Kurzarbeit das Auslangen finden. Für Schwarzach bedeutet dies weniger Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen und damit eine angespannte finanzielle Situation. Trotz des Pandemie-Jahres freu ich mich, dass sich die Wirtschaft in Schwarzach weiterentwickelt und wir dadurch neue Arbeitsplätze schaffen können.

Die Firma HygCen-Austria ist ein akkreditiertes Prüflabor für Hygieneartikel, welches den Firmensitz von Bischofshofen nach Schwarzach verlegt. Damit erhalten zw. 30 und 50 Mitarbeiter/innen einen modernen Arbeitsplatz. Baubeginn des neuen Labors ist im Sommer 2021, die Fertigstellung und Übergabe soll im Sommer 2022 stattfinden.



Foto von F. Brinek – SN

Ebenso freut es mich, dass wir in Zusammenarbeit mit der Kongregation der barmherzigen Schwestern das Gewerbegebiet Urfahr einer Verwertung zuführen können. 5 Gewerbebetriebe haben großes Interesse ihren Firmensitz zu verlegen und den Betrieb zu vergrößern. 15.000 m² zur Verfügung stehende Gewerbefläche bedeuten rd. 100 bis 120 Arbeitsplätze. Ich möchte dazu ergänzen, dass durch die Bebauung der



Sprungbetrieb auf den Nachwuchsschanze NICHT gefährdet ist.



Der Neubau an der Bahnhofskreuzung (Sparkasse und altes Gemeindeamt) nimmt langsam Formen an. Der Verkauf der Liegenschaften an die Wohnbaugenossenschaft Bergland wurde von der Salzburger Sparkasse und der Gemeindevertretung Schwarzach bestätigt. Damit können die Planungen für das Projekt beginnen. Sobald die Entwurfspläne aufliegen, möchten wir sie der Bevölkerung vorstellen. Mit diesem Neubau steht auch ein Umbau der Bahnhofskreuzung auf der Tagesordnung. Ein Kreisverkehr soll die Kreuzung auflösen und die schwierige Abbiegesituation entspannen.



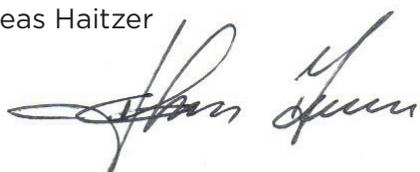
Der Neubau des Senioren-Zentrums kommt immer näher. Durch den Verkauf des Hotel Post eröffnete sich kurzfristig eine sehr gute Möglichkeit, das Hotel als Ausweichquartier zu nützen und damit Kosten senken und die Bauzeit zu verkürzen. Nach der Adaptierung der Ersatzunterkunft wird im Herbst 2021 der Baustart sein.

Natürlich hat Corona Spuren hinterlassen, die unsere Gemeinde noch einige Zeit begleiten werden. „Die Post“ hat den Hotel- und Gastbetrieb eingestellt und das Traditions- haus wurde leider verkauft. Damit entsteht eine nicht zu schließende Lücke im Marktzentrum. Mein Dank gilt an dieser Stelle Hans Mayr und seiner Mutter Johanna für die jahrelange Verbundenheit und gute Zusammenarbeit. Wenn ein Hotel am Marktplatz die Pforten schließt, geht ein Stück Tradition verloren – in der Geschichte wird es aber immer seinen Platz haben.

Trotzdem müssen wir mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Die Impfung wird das Ihre beitragen und ein Leben mit dem Virus ermöglichen. Mein Dank gilt allen Schwarzacherinnen und Schwarzachern für die Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen. Nicht immer einfach, war es aber allen bewusst, dass Vorsicht, Abstand und Maske die Ansteckungsgefahr minimiert. DANKE!

Ich wünsche euch allen noch eine schöne und infektionsfreie Sommerzeit.

Andreas Haitzer



„Die Post“ mit der Zeit





Nachruf Markus Rasser

Die Marktgemeinde Schwarzach trauert um das langjährige Gemeindevertretungsmitglied Markus Rasser. Markus wurde am 20. März 1968 in Schwarzach geboren und hat nach der Schulpflicht eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann beim KONSUM - Österreich absolviert. Seine berufliche Laufbahn brachte ihn einige Jahre später zur Firma LIBRO, wo er als Gebietsleiter tätig war. Politisches Interesse und seine soziale Ader war die Basis für die Mitarbeit in der Gemeindevertretung in Schwarzach. Ab den Gemeindevertretungswahlen im Jahr 2008 war Markus für die SPÖ in seiner Heimatgemeinde tätig und leistete mit seinem Wissen in Wirtschaft, Sport und Kultur wichtige Beiträge für die Entwicklung der Gemeinde. Er war 13 Jahre für die Schwarzacher Gemeinde tätig.

Im Jänner 2021 erkrankte Markus schwer und ist nach kurzer schwerer Krankheit, am 10. März kurz vor seinem 53. Geburtstag verstorben. Wir möchten Markus einen letzten Gruß und ein Dankeschön schicken. Seine Spuren werden in Schwarzach sehr lange sichtbar bleiben.



Gerhard Kendlbacher

Eine Institution geht in Pension!

Wir glauben, diese Überschrift beschreibt unseren langjährigen Bauhofmitarbeiter Gerhard Kendlbacher sehr gut und diese Bezeichnung hat er sich auch redlich verdient. 37 Jahre war Gerhard Kendlbacher im Gemeindedienst tätig und durch seine liebenswerte und zuvorkommende Art bei allen Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt. Vor allem bei der „Jugend“ war Gerhard anerkannt und gern gesehen, konnte er oft mit kleinen Gesten und Hilfestellungen freundschaftliche Beziehungen aufbauen.



Gerhard Kendlbacher trat am 05. November 1984 in den Gemeindedienst ein. Als Bauhofmitarbeiter war er der Mann für „alle Fälle“ und konnte in den vielfältigsten Bereichen eingesetzt werden. Schon bald stellte sich heraus, dass Gerhard Kendlbacher mit seiner Umsicht, seinem Wissen und auch durch sein menschliches Verhalten Führungsfähigkeiten hat. So war es eine logische Folge, dass er im Jahr 1987 die Nachfolge von Hermann Reindl angetreten hat und Leiter des Gemeindebauhofes wurde. In 34 Jahren als „Bauhofchef“ hat sich die Arbeit und die Verantwortung sehr verändert und weiterentwickelt. Perfekte Schneeräumung, sauberes Wasser und dichte Kanäle werden in der heutigen Zeit großgeschrieben und sind die Basis für ein geregelteres Gemeindeleben. Die

Technik hat in der Ausstattung der Arbeitsmittel Einzug gehalten, die Anforderungen in der Fernsteuertechnik und in elektronischen Überwachungsanlagen wurden mehr und der Gemeindebauhof ist somit heute eine moderne Abteilung in der Gemeinde. Neben dieser verantwortungsvollen Aufgabe war unser Ken unter dem Motto „allzeit bereit“ für die Schwarzacher Vereine Tag und Nacht unterwegs. Jetzt nach 37 Jahren hat sich Gerhard Kendlbacher den (Un-)Ruhestand mehr als verdient. Spaziergänge mit seinem Enkel stehen an der Tagesordnung und zaubern ihm ein Lächeln ins Gesicht.



Lieber Ken, die gesamte Marktgemeinde Schwarzach und alle unsere Bürger und Bürgerinnen sagen Danke für dein Engagement, für deinen Einsatz, für deine Leistung oder einfach gesagt „für dein Dasein“! Wir wünschen dir alles Liebe, Gesundheit und „a guade Zeit“ in deinem Ruhestand.

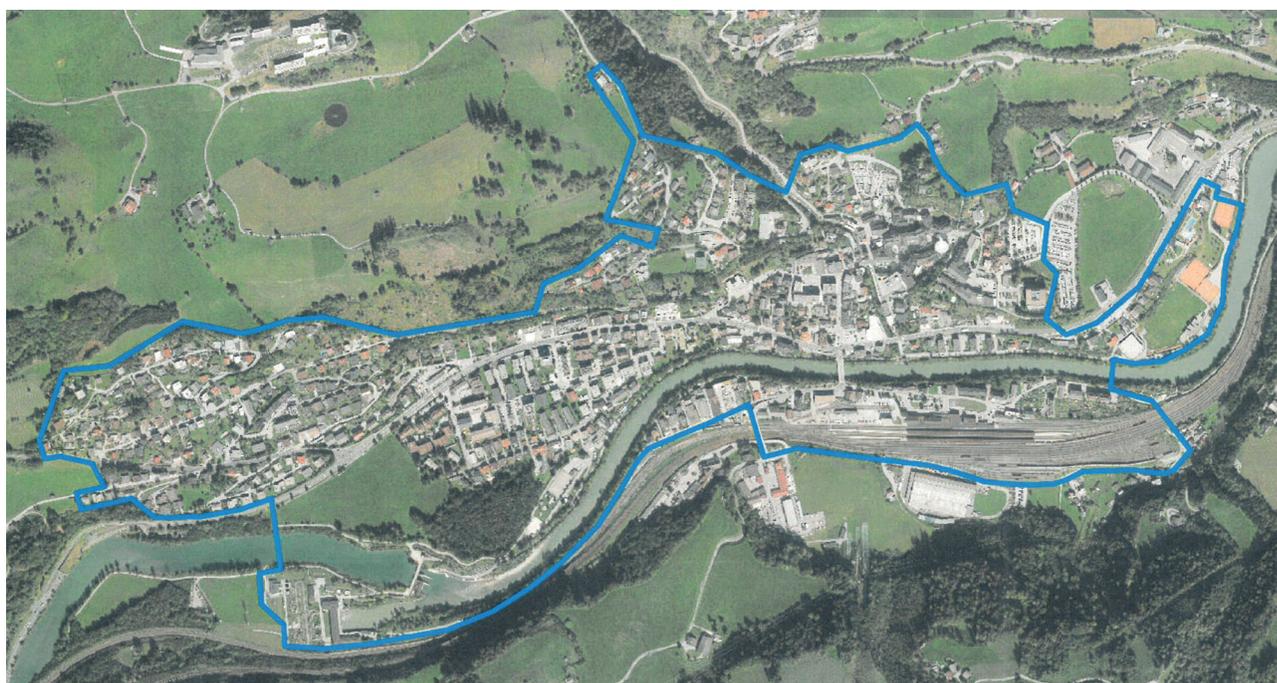
Vizebürgermeister Roman Spiegel

RESSORTVERANTWORTUNG:

Abfallentsorgung, Gemeindestraßen, -wege und -brücken, Verkehrszeichen, Schulwegsicherung, Angelegenheiten der StVO (Ausnahmen)

Hundehalteverordnung neu

In der Gemeindevertretungssitzung vom 24.03.2021 wurde die neue Hundehalteverordnung beschlossen. In dieser Verordnung werden die Freilaufzonen sowie die Leinenpflicht für Hunde neu geregelt. Alle Hundebesitzer haben die neue Verordnung zugesandt bekommen, inklusive eines Lageplans, in dem die Zonen genau eingezeichnet sind. Dies bedeutet, innerhalb der blauen Linie ist Leinenpflicht.



Sanierung L 274

Die Sanierung der L274 wird in 3 Teilen in Angriff genommen. Erste Etappe Mai bis Juni 2021 von der Goldegger Kreuzung bis ca. Haus Piazzzi. Der zweite Teil, von der Straßenmeisterei bis ca. Gärtnerei Tautermann, wird voraussichtlich im Jahr 2022 (genauer Termin wird erst bekanntgegeben) erfolgen. Der dritte Teil, bei dem dann auch der Kreisverkehr bei der Bahnhofskreuzung errichtet werden soll, wird dann 2023 folgen. Ebenso soll in diesem Zeitraum ein Verkehrskonzept durch einen Verkehrsplaner, für die neue Zufahrt zur Löwenstraße erstellt werden.



GR Anton Bielak

OBMANN DES SOZIAL- UND BILDUNGS-AUSSCHUSSES

RESSORTVERANTWORTUNG:

Soziales, Seniorenzentrum, Gesundheit, Friedhof

Bericht aus dem Seniorenpflegeheim

Wir ziehen in ein Hotel

Die Firma Harlander Baumanagement aus Schwarzach im Pongau hat das Traditionshotel Hotel Post gekauft. Hr. Harlander ist an die Gemeindevertretung mit der Frage herangetreten, ob wir uns vorstellen könnten, mit den Bewohnerinnen und Bewohner sowie Bediensteten während der Bauphase, nach einer Vorortbesichtigung, ins Hotel Post zu ziehen.

Eine Adaptierung zum barrierefreien Wohnen im Hotel Post ist notwendig, erfordert große Investitionen, jedoch immer noch günstiger wie ursprünglich geplant am bestehenden Ort ein Containerdorf für 24 Bewohner/innen aufzustellen.

Dass dieses Siedeln uns vor große Herausforderungen stellt, ist jedem bewusst, jedoch überwiegen die Vorteile - weg vom Lärm und der Staubentwicklung - sowie wird die Bauzeit von 3 auf ca. 2 Jahren verkürzt. Bei der letzten Bewohnerversammlung wurden die Bewohnerinnen und Bewohner informiert und sind glücklich nicht neben der Baustelle wohnen zu müssen.

Für das betreubare Wohnen (Neue Heimat 9, 15 und 17) wird während der Neubauphase die Rufbereitschaft sowie das „Essen auf Rädern“ sicher gestellt sein. Genauere Details werden noch erarbeitet und alle Bewohner werden rechtzeitig informiert.



Bericht aus der Pflegeheimküche

- 38.000 Mittagessen im Jahr 2020 (2019 waren es 43.231 Mahlzeiten)
- 170 Mittagessen an Wochentagen
- Wir versorgen: Bewohner, Bedienstete, Kindergarten Markt und Siedlung, schulische Tagesbetreuung und Essen auf Rädern
- Täglich werden ca. 40 Essen mit Essensboxen an die Bevölkerung zugestellt
- 8-wöchigen Speiseplan

Kosten Mittagessen:

- betreubares Wohnen - Essen bei Selbstabholung € 6,50 und Zustellung € 7,00
 - Essen für Nichtbewohner bei Abholung € 7,00
- ▷

BEWOHNERVERSAMMLUNG

Information Übersiedelung
in das Hotel Post

PENSION BRIGITA

Unsere liebe Kollegin Brigita ist in Pension. Das gesamte Team des Seniorenpflegeheimes wünscht dir Brigita, Zeit für die schönen Dinge des Lebens, viel Gesundheit und das Beste zum Ruhestand!



GOTTESDIENST IM FREIEN

Nutzen kurzfristig das schöne Wetter aus um endlich wieder einen Gottesdienst abzuhalten. Danke an unseren Pfarrer.



FRAU WIESER

hegt und pflegt die Blumen



Danke an die Schwarzacher Bastelrunde!

Letztes Jahr konnte Coronabedingt der beliebte Adventmarkt nicht stattfinden.

Trotzdem spendete die Schwarzacher Bastelrunde für das Bewohnerspendenkonto des Seniorenpflegeheimes € 3.500,00. Mit diesem Geld wurde unter anderem ein modernes Niederflurbett mit verschiedensten Lagerungseinstellungen im Wert von € 2.500,00 gekauft.

Vom Bewohnerspendenkonto werden auch Ausflüge u.d.gl. finanziert. Wir hoffen, dass dies dieses Jahr wieder möglich sein wird.

Vielen Dank an alle Spender!



GR Christine Pamminger

RESSORTVERANTWORTUNG:

Kinderbetreuung, Krabbelgruppen, Kindergärten, Schulen, Jugend und Integration

Das Coronavirus hat die Kindergärten und Schulen vor viele Herausforderungen gestellt. Ich möchte mich an dieser Stelle für das Durchhaltevermögen, den Einsatz und das Engagement aller betroffenen Personen bedanken.

In dieser Krisenzeit gab es auch Lichtblicke.



Die Vorbereitungen für die Erstkommunionen der 3. und 4. Klassen sind im vollem Gange. Es wurden Kreuze und Kerzen gebastelt.



Im Herbst wird die Volksschule 50 Jahre alt. Wenn es Corona zulässt, wäre eine Ausstellung im Schulhaus geplant. Wenn Sie Fotos, alte Schulsachen, ... bei Ihnen zu Hause entdecken, die Sie uns zur Verfügung stellen können, wären es uns eine große Hilfe. Einfach die Leihgaben in der Direktion der VS Schwarzach abgeben.

Danke für Ihre Mithilfe.

Der letzte Tag im Distance-learning und in der Betreuungs-klasse war für alle Beteiligten ein befreiendes Ereignis. Jetzt herrscht wieder reges Treiben im Schulhaus. Die Kinder haben sich an die „Nasen-bohrentage“ gewöhnt.



Die 4a hat einen Brief an den Bürgermeister verfasst. Sie haben um einen Basketballkorb für den Schulhof gebeten. Das ihr Wunsch so schnell in Erfüllung ging, damit haben die Kinder nicht gerechnet. Natürlich durfte der Bürgermeister den ersten Wurf machen. Danke für diese tolle Überraschung.

GR Max Stürmer

OBMANN DES KULTUR- UND HEIMATPFLEGEAUSSCHUSSES

RESSORTVERANTWORTUNG:

Kultur, Heimat- und Denkmalpflege, Landwirtschaft, Pfarre

Die Corona-Pandemie hat auch das kulturelle Leben nahezu gänzlich zum Erliegen gebracht. Viele bereits geplante Veranstaltungen fielen im letzten Jahr den strengen Regeln der Lockdowns zum Opfer.

Aber wir lassen uns nicht unterkriegen! Wir sind zuversichtlich dass sich in den nächsten Monaten die Lage soweit bessert, um in der zweiten Jahreshälfte wieder aktiv werden zu können. Erste Vorbereitungen für einige bedeutende Veranstaltungen laufen bereits.

Kreativmeile 2021

Vor fast 19 Jahren, also 2002, fand die erste Schwarzach Kreativmeile statt. Ursprünglich war ein Rhythmus von 4 Jahren geplant. Dieser wurde aber 2006 anlässlich der 100-Jahr Feier unserer Gemeinde auf 5 Jahre geändert.

So findet heuer, zum 115 Geburtstag die 5. Kreativmeile statt.

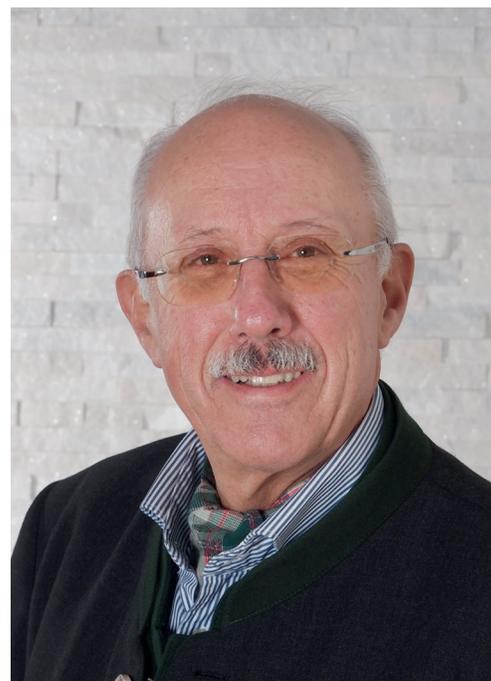
Alle Kreative aus Schwarzach sind zur Teilnahme eingeladen. Bei Interesse bitte rasch das Gemeindeamt oder mich direkt unter 0664-4312035 oder stuermer@sbg.at kontaktieren.

Wie bereits 2016 werden in der Woche davor eine Reihe von Veranstaltungen im Rahmen einer sogenannten Bildungs- bzw. Kreativwoche“ stattfinden. Generalthema dieses Zyklusses lautet:

„Schule – Bildung – Lernen“

Volks- und Mittelschule Schwarzach spielen dabei natürlich eine zentrale Rolle.

Da eine Ausstellung über das Schulwesen in Schwarzach geplant ist kommen wir mit einer besonderen Bitte zu Euch: Kramt in Euren alten Schätzen und sucht (ganz) alte Schulbilder heraus. Stellt uns diese bitte für diese Ausstellung zur Verfügung. Wer Erin-



nerungen an seine eigene Schulzeit, an alte Lehrer, an Anekdoten oder Besonderheiten (Bücher oder Hefte) hat, lasst es uns bitte wissen. Sie können ein wichtiger Teil dieser Woche werden. Wendet Euch an das Gemeindeamt, an die Direktionen der Schulen oder an mich.

Als Archivar der Gemeinde ist es mir ein Anliegen, Erhaltens- und Erinnerungswertes über unsere Gemeinde zu sammeln und vor dem Vergessen zu bewahren.

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei all jenen, die bereits eigene Erinnerungen, Dokumente, Fotos, Filme und Bilder zur Verfügung gestellt haben. Denn sie bilden die wahre Geschichte einer Gemeinde und die verdient festgehalten zu werden.

Auf viele spannende „Entdeckungen“ freue ich mich.



GR Clemens Steinberger

OBMANN DES WIRTSCHAFTS- UND TOURISMUSAUSSCHUSSES

RESSORTVERANTWORTUNG:

Wirtschaft, Tourismus, Sport- und Freizeitanlagen

Corona ist wohl bei jedem noch immer Tagesthema. Aber wir müssen den Blick nach vorne richten und dazu kann ich von einer tollen Aktion unserer Aktionsgemeinschaft Schwarzach Aktiv und SBS berichten!

Im Mai und Oktober wird es bei den geplanten Tunnel-sperren bei 5 - 7 Tagen eine Imagekampagne der Schwarzacher Betriebe entlang der B311 im Ortsgebiet von Schwarzach geben. An 15 Standplätzen im Ortsgebiet wird auf großflächigen Bannern mit viel Humor eine charmante Werbung präsentiert.

Viel Gutes gibt es auch zum Thema Betriebsansiedelungen zu berichten. Dank der Bemühungen unseres Bürgermeisters und des gemeinsamen Einsatzes der ÖVP und SPÖ Fraktion in der Gemeindestube ist es gelungen, eine rasche Umwidmung und Genehmigung für den Bau bzw. die Ansiedelung eines großartigen neuen Betriebes im Bereich der drei, bereits stillgelegten, Tennisplätze am Sportplatz zu fixieren. Die Firma „HygCen“ ist im Bereich der Hygienetests, für unter anderem medizinische Produkte, tätig und wird voraus-



sichtlich bis zu 50 Arbeitsplätze nach Schwarzach bringen.

Mit viel Kraft und positiver Einstellung arbeiten und Kämpfen wir weiter für unsere Wirtschaft und unsere Gemeindebürger. Auf einen schönen und möglichst „freien“ Sommer.

GR Markus Buzanich

OBMANN DES VEREINS- UND ORTSENTWICKLUNGS-AUSSCHUSSES

RESSORTVERANTWORTUNG:

Vereine und Veranstaltungen, Sport- und Sportanlagen

Leider hat sich seit der letzten Ausgabe im Vereinsleben nicht viel verändert. Nach wie vor steht es aufgrund der herrschenden Corona Pandemie fast still. In unserem Veranstaltungskalender sind derzeit nur wenige Veranstaltungen angeführt. Davon müssen aber leider einige Veranstaltungen schon wieder abgesagt werden. Schön ist es, dass heuer trotzdem der traditionelle Maibaum, zwar leider ohne Publikum, auf dem Marktplatz aufgestellt worden ist. ▷



Brauchtum soll auch in herausfordernde Zeiten gelebt werden und so hoffe ich, dass wir schon bald die traditionellen Feste wieder in bewehrter Form feiern können. Auch bleibt zu hoffen, dass mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit doch schon bald so etwas wie Normalität in unser Leben zurückkehrt und auch alle Vereine sich wieder treffen und ihre Arbeit aufnehmen können. Ich bitte Sie alle nochmals um Ihre Unterstützung, bleiben Sie die Vereine treu. Nur so wird es für uns alle langfristig ein schöner Ort mit Zusammenkommen und Begegnungen bleiben. Dankeschön!

Bericht aus dem Kindergarten Markt

Die Kinder vom KIGA-Markt haben fleißig Müll gesammelt und waren sichtlich schockiert, wieviel am Boden liegt. Kommentar eines Kindes: „Die sollen sich alle schämen, die das machen“!



Schriftliche Bildungs- und Arbeitsdokumentation

Das Team vom Kindergarten Markt hat gemeinsam eine Ausbildung besucht und darf sich jetzt „BADOK geschulter Kindergarten“ nennen.

Berichte aus der Volksschule

MINT an der Volksschule Schwarzach

Mathematik – Informatik –
Naturwissenschaften – Technik

MINT-Unterricht wird an der Volksschule Schwarzach großgeschrieben. Laufend werden in den Klassen Experimente durchgeführt, um das Interesse der Schülerinnen an Naturwissenschaften und Technik zu fördern.

Die zweiten Klassen beispielsweise bauten aus Karton und Bechern einen Lautsprecher. Eigentlich ist Musik auf dem Handy nicht laut. Durch den selbstgebauten Kartonlautsprecher wird sie lauter, weil die Wellen in eine bestimmte Richtung gelenkt werden, nämlich durch die Rolle und die Becher. ▷





Die Kinder waren von diesem Experiment begeistert. In den dritten Klassen bauten die SchülerInnen eine Brücke aus Papier. Die Kinder waren überrascht, dass die Brücke so stabil gebaut werden konnte, dass sie sogar Gegenstände wie ein Federpennal tragen konnte. Die Begeisterung über die Experimente war so groß, dass im Lockdown von den SchülerInnen selbst welche durchgeführt wurden.



Lesefrühstück

Im April gab es eine ganze Woche lang das Lesefrühstück. Die Kinder sollen das Lesen und dessen Wichtigkeit bewusst wahrnehmen.

Jede Klassenlehrerin hat das Lesefrühstück anders organisiert. In vielen Klassen wurde vorgelesen. Zusätzlich gab es in manchen Klassen eine Lektüre, die von den Kindern selbstständig gelesen wurde.

Am Montag belieferte uns die Bäckerei Unterkofler mit köstlichen Weckerln. Dadurch wurde das Lesefrühstück für unsere SchülerInnen zu einem echten FRÜHSTÜCK. Wir möchten uns dafür herzlich bei der Firma Unterkofler bedanken!



Fasching

Trotz Corona ließen wir uns den Spaß am Fasching nicht nehmen. Alle Kinder durften verkleidet in die Schule kommen.

Die SchülerInnen und die Lehrer-Schneemänner waren begeistert. Wir freuen uns aber trotzdem schon auf ein Ende der Corona-Vorschriften!



Berichte aus der Mittelschule

Die Digitalisierung hält Einzug in der Mittelschule

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass alle Schülerinnen und Schüler im kommenden Schuljahr mit Laptops ausgestattet werden. Die Bundesregierung hat sich nämlich zum Ziel gesetzt, im Rahmen des 8-Punkte-Plans für den digitalen Unterricht ab dem Schuljahr 2021/22 die 5. Schulstufen und einmalig auch die 6. Schulstufen mit digitalen Endgeräten auszustatten. Zweck dieser Initiative ist es, Schülerinnen und Schülern zu gleichen Rahmenbedingungen den Zugang zu digitaler Bildung zu ermöglichen. Dies umfasst sowohl die Vermittlung digitaler Kompetenzen und das Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Notebooks und Tablets als auch den optimalen Einsatz dieser Geräte für bessere Lernchancen. Der Bund übernimmt 75% der Anschaffungskosten somit verbleiben 25% der Kosten bei den Erziehungsberechtigten. Die Geräte gehören dann den Schülerinnen und Schülern.

Damit dies aber auch gut funktioniert, muss von Seiten der Gemeinde Geld in die Hand genommen werden, um die Schule dafür zu rüsten. Deshalb möchte ich mich noch einmal bei der Gemeinde und allen voran bei unserem Bürgermeister, Herrn Andreas Haitzer, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, recht herzlich bedanken.

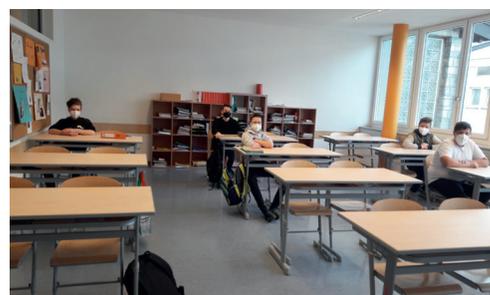
Die Coronapandemie im Schulalltag

Ab 17. Mai dürfen wieder alle Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in die Schule und somit ist der Schichtbetrieb in der Schule beendet. Voraussetzungen für den Schulbesuch sind die Testungen (Mo, Mi, Fr) und die Einhaltung der strengen Hygienevorschriften. Es dürfen auch wieder eintägige Schulveranstaltungen bzw. schulbezogene Veranstaltungen abgehalten werden somit tritt wieder etwas Normalität in das Schulleben.

Mit den Hygienevorschriften wie Händedesinfektion beim Betreten der Schule, Abstand halten, Mund-Nasenschutz tragen sowie den Testungen (Nasenbohrertests) der Schülerinnen und Schüler und der

Lehrerinnen und Lehrer lässt sich der Schulalltag ganz gut bewältigen. Mein Dank gebührt dabei allen Schülerinnen und Schülern, die sich sehr brav an diese Maßnahmen halten und den Eltern, die in dieser Zeit Großartiges leisten.

Veronika Maria Pfeiffenberger
(Schulleiterin)



Rotes Kreuz

Neue Dienststelle – Neuer Kommandant

Im November 2020 war es soweit: Das Rote Kreuz Schwarzach durfte die neue Dienststelle am Campus der Kardinal Schwarzenberg Akademie beziehen. Durch das Engagement der fünf beteiligten Bürgermeister aus Schwarzach, Goldegg, St. Veit, Lend und Dienten wurde dieser Neubau und die dadurch verbundene Investition erst möglich gemacht. Die zeitgemäße Ausstattung des Gebäudes erleichtert den Dienstbetrieb für die engagierten Ehrenamtlichen. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei der Marktgemeinde Schwarzach und unseren ehemaligen Nachbarn – der Freiwilligen Feuerwehr – bedanken.

Seit März 2021 ist Stefan Kopp der neue Abteilungskommandant der Dienststelle Schwarzach im Pongau. Christian Hinterlechner verabschiedete sich nach erfolgreichen und intensiven Jahren von seiner Kommandantenfunktion, die vor allem im Zeichen des Neubaus und der Rekrutierung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stand. Die gesamte Mannschaft bedankt sich bei Christian recht herzlich für sein Engagement im Sinne der Freiwilligen. Er wird in Zukunft seine Fähigkeiten im Bezirksrettungskommando einbringen und zudem im freiwilligen Rettungsdienst in Schwarzach tätig bleiben. Daniel Gappmaier wird seine bisherige Tätigkeit als Abteilungskommandant-Stellvertreter dankenswerterweise weiterführen.

2. v.l. Christian Hinterlechner, 3. v.l. Stefan Kopp,
freiwillige Mitarbeiter RK Schwarzach.
Fotocredit: Rotes Kreuz, Aufnahme vor Corona entstanden

2021 dürfen wir auch ein Jubiläum feiern – aufgrund der Coronapandemie leider nicht mit einem Festakt: Vor 90 Jahren – 1931, als erste Dienststelle im Salzpungau – wurde die Dienststelle Schwarzach gegründet.

Die Dienststelle Schwarzach im Pongau ist 24-Stunden am Tag und sieben Tage die Woche besetzt. Alle Wochenend- und Nachtdienste werden ausschließlich von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet. Aktuell engagieren sich 75 Ehrenamtliche in der Dienststelle, während der Woche sind zusätzlich ein hauptberuflicher Mitarbeiter und 5 Zivildienstler im Dienst.



Bericht Danisans Taekwondo

Ich würde gerne in dieser Ausgabe der Rathauspost Taekwondo, mal wieder vorstellen. Unser Vereinssitz ist in Schwarzach im Pongau, wir trainieren außerdem in Taxenbach und in St Johann im Pongau.

Informationen unter:

0660/8006081 · 0664/1228887 · www.danisans-taekwondo.at · dani.sans.taekwondo@gmx.at
Obmann Daniel Lechner mit seinen Trainern Florian Höll, Daniel Holeczy, Josef Fallenegger

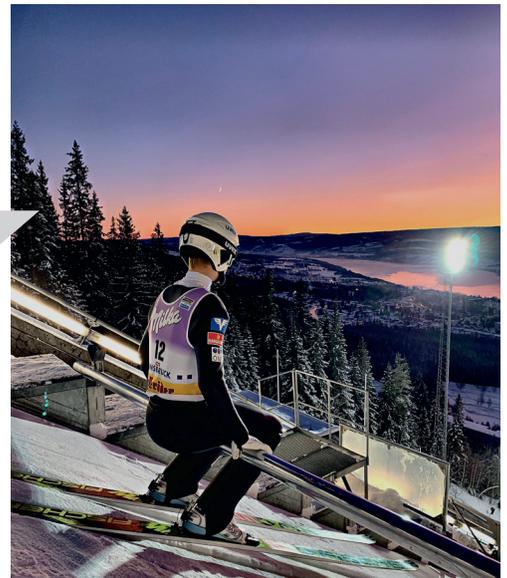
Bericht SV Schwarzach Sektion Nordisch

Wir haben ein kleines Interview mit unseren Sportlerinnen und Sportler gemacht...

Stefan Rainer:

Wie ich zum Skispringen gekommen bin:

Die Faszination des Skispringens entdeckte ich als Fünfjähriger, als ich mit meiner Familie bei einer Wanderung eine Sprungschanze in Bischofshofen erblickte. Bei einem Foto am Schanzentisch der K120 war mir sofort klar, dass ich eines Tages über diesen Hügel fliegen möchte. Bereits kurze Zeit später startete ich meine Skisprungkarriere beim SV Schwarzach und verfolge seither meine Ziele!



Stefan Kraft: Kommst Du oft zu Deinem Heimatverein nach Schwarzach?

Ich komme so oft es möglich ist zu meinem Heimatverein in Schwarzach. Ich verbinde sehr viele Erinnerungen und schöne Momente mit der Schanze, dem Gelände und den Menschen dort. Am liebsten schau ich in Schwarzach vorbei, wenn der Nachwuchs des SV Schwarzach Nordisch trainiert – das taugt mir am meisten. Zusehen, wie die Kids eifrig trainieren und ihr Bestes geben, finde ich richtig cool. Ich bin dort sehr gerne vor Ort und hoffe, dass ich die Kids als eine Art Vorbild für den Sport und auch die Bewegung generell begeistern kann.

Chiara Hölzl: Ist es auch ein Sport für Mädchen?

SELBSTVERSTÄNDLICH ;)

Natürlich war das am Anfang vielleicht nicht Gang und Gebe, dass auch Mädls mit dabei sind, aber mittlerweile haben wir Damen im Skispringen auch ein richtig cooles Standing, bekommen viel Aufmerksamkeit für unseren Sport und auch entsprechenden Respekt für unsere Leistungen. Skispringen ist für Mädls und Burschen gleichermaßen ein megacooler Sport!

Luca-Noah Stöckl 15 Jahre: Welche Ziele hast Du?

Ich besuche das Schigymnasium Stams in Tirol, welches ich mit der Matura abschließen möchte. Meine Ziele sind es die Matura zu schaffen, dass ich den Sprung in den ÖSV schaffe und ich zur Weltcup Elite anschließen kann.



**Florian
Perterer 5
Jahre: Was
gefällt Dir an
Skispringen?**

Das ich so-
weit springe
und sehr viel
Spaß habe!!!
Die Gruppe
ist einfach
cool...



WIR SUCHEN DICH! Du hast Lust dich zu bewegen?
Egal ob Mädchen oder Bursche!! Dann melde dich bei
uns unter office@ski-schwarzach.at oder ruf einfach
an unter 0660/1709866 Wir freuen uns auf dich!!

Sektionsleitung Andrea Humer

Neues Technik-Magazin für SeniorInnen

Moderne Technik leicht verständlich erklärt und für die
ältere Zielgruppe aufbereitet: Das neue österreichische
Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ hat es sich
zur Aufgabe gemacht, technische Errungenschaften
des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar
zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt
davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von techni-
schen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die
Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der
Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch
Smart-Home-Angebote, die einfach das Leben leichter
machen. Auch der Sicherheitsgedanke spielt hier mit.
Mittlerweile gibt es ausgeklügelte Systeme, die bei Not-
fällen und Stürzen gute Dienste leisten können.

Natürlich soll auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen.
Home Entertainment Angebote, Sport und Gesundheit
sind ebenso Teil der Berichterstattung wie die sichere
Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglich-
keiten. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann
bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Nähere
Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung
finden Sie unter: www.technik-leicht-gemacht.at

Bewegt im Park

Mach' mit bei „Bewegt im Park“!

„Bewegt im Park“ ist ein vielfältiges,
kostenloses Bewegungsprogramm
von Juni bis September 2021. In
ganz Österreich gibt es auf öffent-
lichen Plätzen und in Parks Freiluft-
Sport zum Ausprobieren! Von Yoga
und Rückenfit über Beachvolley-
ball und Bodyworkout bis hin zu
Inklusionskursen für Menschen mit
Beeinträchtigungen ist für jeden
und jede etwas dabei. Die Kurse
werden von den Vereinen der
Sportverbände ASKÖ, ASVÖ,
SPORTUNION, dem Österrei-
chischen Behindertensportverband
und Special Olympics Österreich
durchgeführt.

Alle Infos wie Termine und
Standorte findest du unter
www.bewegt-im-park.at



Technik-leicht gemacht hilft Senior-
Innen durch den Dschungel der modernen
Technik. Credit: Public Ink



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (**S**tatistics on **I**ncome and **L**iving **C**onditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.



Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria, Guglgasse 13,
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail:

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



Information des Salzburger Zivilschutzverbandes

PRIVATE KRISENVORSORGE wichtiger denn je!

Ein plötzlich eintreffender Quarantänebescheid nach einem PCR-Test, überflutete Straßen nach Unwettern, durch Schnee geknickte Äste oder Bäume auf Stromleitungen, wegen Lawinengefahr gesperrte Zufahrtswege – dass alles sind noch keine Katastrophen, aber Ereignisse, die jeden von uns tagtäglich treffen können.

„Viel zu häufig kommt es vor, dass sich die Menschen erst mit dem Thema Krisenvorsorge beschäftigen, wenn es eigentlich schon zu spät und ein Schadensereignis bereits eingetreten ist“ stellt Geschäftsführer Wolfgang Hartl vom Salzburger Zivilschutzverband immer wieder fest.

Eine funktionierende private Krisenvorsorge ist relativ einfach. Man sollte sich innerhalb der Familie einen Notfallplan, zumindest mit folgenden Inhalten zurechtlegen:

- Vorrat an haltbaren Lebensmitteln – je nach Geschmack und Bedürfnissen der Familienmitglieder – für mindestens zwei Wochen
- Vorräte im Kühlschrank und Gefriertruhe bei einem Stromausfall mit Verwandten oder Nachbarn aufteilen und vor den haltbaren Lebensmitteln essen – dies verlängert die Vorratszeit um zwei bis drei Tage zusätzlich
- Entsprechende Wasservorräte – mind. 2,5 Liter pro Person und Tag
- Haustiernahrung
- Medikamente und Hygieneartikel
- Dokumente, Bargeld und Wertgegenstände griffbereit verwahren
- Notbeleuchtung, Beheizung und Kochgelegenheit zurechtlegen
- Batterieradio mit Ladeanschluss für Handy (Taschenlampenfunktion) einsatzbereit halten
- Kenntnis der Hauptabsperrvorrichtungen für Gas, Wasser, Strom allen Familienmitgliedern zur Kenntnis bringen
- PKW nach Möglichkeit immer vollgetankt halten – das Auto kann Wärme über die Heizung und Informationen über das Radio liefern



- Evakuierungsmöglichkeit außerhalb des Ortes festlegen (Verwandte, Bekannte). Im Fall eines Stromausfalls funktionieren Telefon- und Internetverbindungen nicht lange!
- Telefonnummernliste für die wichtigsten Privatnummern in Kleinformat für jedes Familienmitglied anfertigen
- Notrufnummern und Zivilschutz – Sirensignale kennen und richtige Reaktionen dazu einprägen
- Regelmäßige Umwälzung der Bevorratung und Aktualisierung der Datenbestände

Mit einem privaten Krisenmanagement behalten Sie im Ereignisfall ihre Nerven und entlasten damit auch die erforderliche Hilfeleistung der Einsatzorganisationen um ein Wesentliches!

Weitere persönliche Informationen oder Fragen beantwortet Ihnen der Salzburger Zivilschutzverband unter der Telefonnummer 0662-83999, per mail unter office@szsv.at sowie unser Internetportale www.szsv.at oder www.facebook.com/SalzbürgerZivilschutzverband.

Hier können Sie sich auch einiges zur privaten Krisenvorsorge und allgemeinen Zivilschutzthemen downloaden.

Weiterführung des EDIC Salzburg Süd – Ländlicher Raum gesichert



Der Regionalverband Pongau als Trägerorganisation des EDIC Salzburg Süd – Ländlicher Raum hat sich für eine Weiterführung des EuropeDirect-Informationszentrums in der Förderperiode 2021 – 2025 beworben und Ende März den Zuschlag durch die Europäische Kommission erhalten.

Die Jugendinformations- und Diskussionsveranstaltung „Europa bewegt“, Europa-Seminare für Pädagogen und Pädagoginnen in Aus- und Weiterbildung, die Pongau-Tour mit der Europa-Café-Ape, Europaveranstaltungen für Gemeindeführer und die interessierte Bevölkerung sind nur einige der Agenden, für die das EuropeDirect-Informationszentrum Salzburg Süd unter seinem Leiter Stephan Maurer vor allem in den Innergebirgsregionen Pongau, Pinzgau und Lungau seit Jahren bekannt ist.

Mit der neuerlichen Auftragserteilung durch die Europäische Kommission ist der Erhalt des einzigen EuropeDirect-Zentrums, das sich außerhalb der österreichischen Landeshauptstädte befindetet, bis 31. Dezember 2025 am Standort Bischofshofen gesichert. Europa-information vor Ort und EU-Veranstaltungen für Schulen, Stakeholder und die interessierte Bevölkerung können somit auch im ländlichen Raum weiterhin durchgeführt werden.

Gemeinsam mit dem österreichischen EuropeDirect-Netzwerk, das insgesamt aus zehn derartigen Stellen besteht, werden bereits viele Aktionen und Europa-Projekte geplant. Eine große Startveranstaltung für die neue Periode wird – sofern es die Covid19-Situation erlaubt – spätestens im Herbst 2021 über die Bühne gehen.

„Es freut mich besonders, dass wir mit der neuerlichen Auftragserteilung durch die Europäische Kommission unser EDIC im ländlichen Raum aufrechterhalten und so auch außerhalb der Landeshauptstadt EU-Informationen direkt an die Bürgerinnen und Bürger vermitteln können“, so Bürgermeister Dr. Peter Brandauer, Vorsitzender des EDIC-Trägers Regionalverband Pongau.

Alle Infos zu EuropeDirect und die österreichweiten Veranstaltungen und Aktionen findet man auf der Netzwerkwebsite www.europainfo.at sowie auf Facebook unter EDi Europa.

Aktionen wie die Europa-Café-Tour des EDIC-Teams durch den Bezirk können auch künftig durchgeführt werden.



© RV Pongau





Ein/e
MUTMACHER*IN
nur für dich!

Jemanden haben, der
FÜR DICH DA
ist, dir zuhört, mit dir redet,
dich unterstützt, und Spaß hat
an gemeinsamen Aktivitäten!

Gefördert von:



Du möchtest gerne einen MutMacher
oder eine MutMacherin an deiner
Seite?

Weil,

- dir im Moment alles über den Kopf wächst
- du jemanden brauchst, der für dich Zeit hat
- du eine Person suchst, die dir Mut macht
- du eine gute Freundschaft möchtest

Voraussetzungen

- bis 21 Jahre
- Wohnort: Bundesland Salzburg
- regelmäßig Zeit für gemeinsame Aktivitäten

Kontakt

0650/9438586
mutmachen@einstieg.or.at



Eberhard-Fugger-Straße 5/1 · 5020 Salzburg
www.einstieg.or.at



Wir suchen
MUTMACHER*INNEN

Stadt Salzburg · Tennengau · Lungau · Pongau · Pinzgau

Begleiten Sie ehrenamtlich
JUNGE MENSCHEN
ein Stück auf ihrem
Lebensweg!

Gefördert von:



MutFassen zum MutMachen

Da sein, zuhören, reden, begleiten, unterstützen,
fördern und gemeinsam Spaß haben!

Voraussetzungen

Wenn Sie MutMacher*in werden
möchten, sollten Sie:

- mindestens 25 Jahre alt sein
- Freude am Umgang mit Heranwachsenden haben
- Verlässlichkeit und Zuverlässigkeit mitbringen
- regelmäßig Zeit haben
- eine einwandfreie Strafregisterbescheinigung vorweisen

Kontakt

0650/9438586
mutmachen@einstieg.or.at



Eberhard-Fugger-Straße 5/1 · 5020 Salzburg
www.einstieg.or.at

GEM 2GO

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



ALLES IN EINER APP:

JETZT KOSTENLOS AUF

GEM2GO.AT

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play



www.tez.at

KARRIERE BEI TEZ

Tagesmütter & Tagesväter gesucht!

Unsere Qualität gehört den Kindern!

SIE

lieben den Umgang mit Kindern, sind kreativ, kommunikationsfreudig, haben Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Kindern?

SIE

bieten konstante Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt, individuelle Begleitung, haben Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern?

IHREN

Verdienst bestimmen Sie individuell durch Ihr Betreuungsangebot.

WIR

bilden Sie berufsbegleitend in Modulen aus und kümmern uns um Ihre Weiterbildung.

Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg stärken und unterstützen wir Sie in pädagogischer, persönlicher und organisatorischer Hinsicht. Wir sind für Sie da!



TagesElternZentrum Salzburg
5020 Salzburg
Franz-Josef-Straße 4/2
© 0662 / 87 17 50
office@tez.at

Ein kleiner Auszug unseres umfangreichen
Kinderferienprogramms 2021, das gesamte Programm
finden Sie auf der Website www.sonnenterrasse.at



Salzburger
Sonnenterrasse

Schwarzach · St. Veit · Goldegg

Ferienwochen in der Volksschule Schwarzach

Woche 1: Kreative Basteleien, Spiel & Spaß

Termin: Montag bis Freitag, 12.07.2021 bis 16.07.2021

Anmeldung: ab sofort bis 30.06.2021 beim Tourismusverband, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Treffpunkt: Volksschule Schwarzach, Schulstraße 13, 5620 Schwarzach im Pongau

Programm für Kinder ab 6 Jahren.

Uhrzeit: 07.30 – 13.30 Uhr

€ 75,00 pro Kind



Montag: Freispiel & Kennenlernen, Frühstück, Fadengrafik im Werkraum, Kochen: Spaghetti (Rind), Spiel & Spaß

Dienstag: Freispiel, Frühstück, Stiftehalter basteln, Kochen: Fischstäbchen mit Kartoffelsalat, Spiel & Spaß

Mittwoch: Freispiel, Frühstück, Traumfänger basteln, Kochen: Palatschinken mit Kakao, Spielerally im Schulhof oder Turnsaal

Donnerstag: Freispiel, Frühstück, Sparschwein aus Pappmache basteln, Kochen: Toast mit Salat, Spiel & Spaß

Freitag: Freispiel, Frühstück, Web-Eule basteln, Kochen: Wraps, Fertigstellung & Abschlusspiel

Woche 2: Filzen, Spiel, Spaß & Bewegung

Termin: Montag bis Freitag, 19.07.2021 bis 23.07.2021

Anmeldung: ab sofort bis 07.07.2021 beim Tourismusverband, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Treffpunkt: Volksschule Schwarzach, Schulstraße 13, 5620 Schwarzach im Pongau

Programm für Kinder ab 6 Jahre.

Uhrzeit: 07.30 – 13.30 Uhr

€ 75,00 pro Kind



Montag: Freispiel & Kennenlernen, Frühstück, Bookworm Nassfilzen, Kochen: Pizza, Spielen im Garten oder Bankball im Turnsaal

Dienstag: Freispiel, Frühstück, Schlüsselanhänger Smiley oder Filzmonster basteln, Kochen: Hühnerschnitzel mit Kartoffeln, Spiel & Spaß

Mittwoch: Freispiel, Frühstück, Specksteine im Garten basteln, Kochen: Frankfurter mit Semmeln (eventuell Grillen), Kartenspiele im Garten (Uno, Ligretto, Mio)

Donnerstag: Freispiel, Frühstück, Rakete oder Flugzeug aus Küchenrolle basteln, Kochen: Wurstnudeln mit Salat, Fertigstellung

Freitag: Freispiel, Frühstück, Freundschaftsarmbänder (Blume) basteln, Kochen: Toast mit Salat, Spielplatz

Woche 3: Gemeinsam kreativ sein

Termin: Montag bis Freitag, 26.07.2021 bis 30.07.2021

Anmeldung: ab sofort bis 14.07.2021 beim Tourismusverband, Teilnehmeranzahl begrenzt!

Treffpunkt: Volksschule Schwarzach, Schulstraße 13, 5620 Schwarzach im Pongau

Programm für Kinder ab 6 Jahre.

Uhrzeit: 07.30 – 13.30 Uhr

€ 75,00 pro Kind



Montag: Freispiel & Kennenlernen, Frühstück, Mosaik-Blumentopf gestalten, Kochen: Bosna/Hot Dog, Fertigstellung Blumentopf

Dienstag: Freispiel, Frühstück, Fridolin (Marionette) basteln, Kochen: Leberkäse mit Kartoffeln, Spielen im Garten oder Landhockey im Turnsaal

Mittwoch: Freispiel, Frühstück, Wollschaf (Wickeln) basteln, Kochen: Spaghetti Carbonara, Wikingerschach im Schulhof oder Staffel im Turnsaal

Donnerstag: Freispiel, Frühstück, Teelichthalter „Herz“ mit Laubsäge im Werkraum basteln, Kochen: Bruschetta mit Salat, Fertigstellung Teelicht

Freitag: Freispiel, Frühstück, Parkuhr basteln, Kochen: Grillen im Garten, Regensprenger im Garten

